



öffentlich nicht öffentlich

Düsseldorf, 12.02.2021

An den
Vorsitzenden des Schulausschusses
Ratsherrn Pavle Madzirov

Sitzung des Schulausschusses am 23. Februar 2021

Anfrage der CDU-Ratsfraktion:

Handlungsschwerpunkte bei schulischen Sanierungsprojekten

Betrifft:

Anfrage der CDU-Ratsfraktion:
Handlungsschwerpunkte bei schulischen Sanierungsprojekten

Sehr geehrter Herr Madzirov,

wir bitten Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Sitzung zu setzen und von der Verwaltung beantworten zu lassen:

Anfrage:

1. Wie viele Schulgebäude wurden bereits über den Masterplan Schulen renoviert bzw. saniert, wie viel Geld haben diese Maßnahmen gekostet, und welche Sanierungsaspekte konnten schwerpunktmäßig berücksichtigt werden?
2. Bei wie vielen Schulgebäuden besteht eine kurz- oder mittelfristige Instandsetzungsnotwendigkeit, und welche sanierungstechnischen Belange sind betroffen?
3. Sollten wie bei schulischen Neubauprojekten auch Sanierungsmaßnahmen an die städtische Tochter IPM vergeben werden, um u. a. eine schnellere Abarbeitung erforderlicher Sanierungen zu ermöglichen?

Begründung:

Vor annähernd 20 Jahren startete die Stadt Düsseldorf ein umfangreiches Renovierungs- und Sanierungsprogramm für die rund 750 schulischen Gebäude. Um den ermittelten Sanierungsstau von 475 Mio. Euro abzubauen, entstand auf der Grundlage einer Generalplanung der sogenannte Masterplan Schulen. Ausgestattet mit einem jährlichen Budget i. H. v. 30 bis 35 Mio. Euro werden seit dieser Zeit die schulischen Bestandsgebäude saniert und instand gesetzt.

Bauliche Schwerpunkte waren über viele Jahre die Anpassung an Brandschutzauflagen, die Asbestbeseitigung wie auch energetische Fenster- und Fassadenarbeiten. Daneben mussten aber auch Belange von Barrierefreiheit und Inklusion sowie der Ganztagsausbau mit den Finanzmitteln des Masterplans Schulen umgesetzt werden. Zudem rücken heute auch jüngere Bestandsgebäude in die Renovierungs- und Sanierungsnotwendigkeit gemäß Masterplan.

Die CDU fragt daher an, wie die Verwaltung den Abarbeitungsstand des Masterplans beurteilt und welche Notwendigkeiten für die Zukunft gesehen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Stefan Wiedon